

Zermatt Inside

April 2003, 1. Jahrgang, Nr. 2

Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen und Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Start geglückt

Das neue Markensystem von Zermatt Tourismus und den wichtigsten Leistungsträgern Zermatts, das Leitbild für die Zukunft der Einwohnergemeinde, die Ankündigung des neuen Shuttlezuges der Matterhorn Gotthard Bahn, der nächtliche Einsatz der Zermatt Bergbahnen auf den Skipisten und eine Analyse der ersten Casino-Erfahrungen aus Sicht der Burgergemeinde – das waren nur einige Themen, die mit der ersten Ausgabe von Zermatt Inside in alle Haushaltungen des Matterhorn-Dorfes flatterten. Die Reaktionen der Leser waren durchwegs positiv. Der Start kann als geglückt angesehen werden. Das soll für uns, die Initianten dieser



Kommunikationsplattform für Zermatt, aber keineswegs bedeuten, dass wir uns nun zurücklehnen. Im Gegenteil! Wir werden weiterhin bestrebt sein, das Konzept der Themen-Aktualität und der Förderung des Meinungsaustausches konsequent weiterzuverfolgen und danken den Lesern jetzt schon für die offenen Feedbacks.

Einwohnergemeinde Zermatt
Burgergemeinde Zermatt
Zermatt Tourismus
Zermatt Bergbahnen
Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Einwohnergemeinde und Wasserversorgung präsentieren ihre Verwaltungsrechnung 2002

Resultate besser als erwartet!

EG Budgetiert war ein Defizit von 253 000 Franken für die Verwaltungsrechnung 2002. Tatsächlich zeigen jetzt die Zahlen ein positives Bild: Die Einwohnergemeinde Zermatt kann die Rechnung für das letzte Jahr mit einem Ertragsüberschuss von 3 084 000 Franken abschliessen!

Mit den positiven Rechnungsabschlüssen der vergangenen zwei Jahre hat die Einwohnergemeinde Zermatt vorläufig zwei wichtige Etappenziele ihrer Finanzpolitik erreicht: Haushaltsgleichgewicht und genügende Selbstfinanzierung. Die mittel- und langfristigen Schulden konnten innert fünf Jahren von 78,85 Mio. Franken auf 66,07 Mio. Franken abgebaut werden. Zur Erreichung einer gut verkraftbaren Verschuldungsgrösse müssen unter Berücksichtigung der derzeitigen Finanzertragslage noch mindestens weitere 10 Mio. Franken Schulden abgetragen werden.

Finanz-Sanierung weiterhin nötig

Die positiven Jahresabschlüsse dürfen nicht dazu verleiten, vom eingeschlagenen Finanz-Sanierungsweg abzuweichen. Nebst der Fortführung der Schuldenrückzahlung hat die Einwohnergemeinde noch dringenden Nachholbedarf bei den Investitionen (Bauzonenerschliessung, Schutz gegen Umweltgefahren, Bildung, Verkehr sowie Ver- und Entsorgung). Um genügend Spielraum für Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen zu bilden, müssen die ordentlichen Abschreibungen konse-

quent und konstant fortgesetzt werden. Die Bewältigung dieser Aufgaben wird in den kommenden Jahren weiterhin hohe Anforderungen an den Finanzhaushalt stellen.

Detailzahlen der Verwaltungsrechnung

Die detaillierten Zahlen der Verwaltungsrechnung können bei der Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Zermatt eingesehen oder telefonisch unter 027 966 22 43 bestellt werden. Ebenfalls können sie in geraffter Form auf der Internetseite gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/finanzabteilung/ als pdf-File heruntergeladen werden.

Genehmigung der Rechnung an der Urversammlung

Der Gemeinderat hat die vorliegenden Rechnungen an der Sitzung vom 4. April 2003 verabschiedet. Das Datum der ordentlichen Urversammlung für die Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2002 wurde auf Dienstag, den 20. Mai 2003 festgelegt. Die Einladung mit Traktandenliste wird mindestens fünfzehn Tage vor dem Versammlungsdatum im üblichen Rahmen veröffentlicht.



Die Einwohnergemeinde Zermatt kann die Verwaltungsrechnung 2002 mit einem positiven Resultat abschliessen.

Die Auswirkungen des Krieges auf den Tourismus Wie kann Zermatt reagieren?

ZT Die Auswirkungen des Krieges der USA gegen den Irak auf den Welttourismus sind gewaltig. Roland Imboden, Direktor Zermatt Tourismus, besuchte im März Stammmärkte wie Japan, USA und Russland und hörte überall das gleiche Echo: Buchungen werden im Kriegsfall ausbleiben. Zermatt wird keinen einfachen Sommer erleben. Die verschiedenen Leis-

tungsträger sind mehr denn je gefordert. Welche Anstrengungen unternommen werden und welche Neuigkeiten es von Zermatt Tourismus zu berichten gibt auf **Seite 11**



Per Mausclick auf die Zermatter Pisten Das Informationssystem der Zermatt Bergbahnen

ZB Unter dem Link www.bergbahnen.zermatt.ch finden Sie jeden Morgen die aktuellsten Infos über die Pisten und die Anlagen der Zermatt Bergbahnen. Damit diese Daten schlussendlich weltweit abrufbar sind, braucht es ein Informationssystem, das vom Pisten- und Rettungsdienst über die Funkzentrale bis hin zu den internationalen Medien die

verschiedensten Stufen vernetzt. Wie dies funktioniert und welche sonstigen Sommerangebote aktuell sind, lesen Sie auf **Seite 8/9**



Jungfernfahrt des neuen Shuttlezuges Ein topmoderner Shuttlezug der Matterhorn Gotthard Bahn

GB Am 11. April war es so weit: Der neue Shuttlezug der Matterhorn Gotthard Bahn zwischen Täsch und Zermatt wurde eingeweiht. Komfort und modernste Technik vereinen sich in diesem Mix aus Panoramawagen und Nahverkehrsmittel und setzen einen ersten Meilenstein in Richtung Top Terminal Täsch. Der Zug ist mit einem in der Schweiz einzigartigen

Fahrgastinformations-System ausgerüstet, das nützliche Hinweise über Events, Wetterdaten, Verkehrsnachrichten usw. liefert. Mehr dazu auf **Seite 10**



Einsprachen gegen Mobilfunkantennen

EG Gegen die geplanten Mobilfunkantennen der Swisscom ging eine Flut von Einsprachen ein.

Rund 400 Personen sind besorgt über die gesundheitlichen Auswirkungen dieser Mobilfunkantennen. Besonders heftige Reaktionen lösten die Standorte Kirchturm (Projektänderung) und Gibje aus.

Der Gemeinderat will sich der Technik und dem Fortschritt nicht widersetzen. Allerdings müssen auch die Bedenken einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern ernst genommen werden. Die Gesuche der Swisscom sind daher weitgehend zurückgestellt worden.

Eine ad-hoc-Arbeitsgruppe, bestehend aus Delegationen von Behörde, Einsprechern und Fachexperten, soll weitere Abklärungen an die Hand nehmen.

Korrektion Monte-Rosa-Weg und Strassenprojekt Schälpmatte

EG Die Pläne für die Projekte Korrektion des Weges beim Hotel Monte Rosa sowie Schälpmattgasse-Korrektion Einmündung in Oberdorfstrasse können vom 4. April bis 5. Mai 2003 bei der Bauabteilung der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Einsprachen, Bemerkungen und Vorbehalte sind innert der gesetzlichen Frist (5. Mai 2003) dem Gemeinderat einzureichen. Einsprachen nach dieser Frist werden nicht mehr berücksichtigt.

Impressum

Herausgeber:

- EG Einwohnergemeinde Zermatt
- EG Burgergemeinde Zermatt
- Z1 Zermatt Tourismus
- ZB Zermatt Bergbahnen
- GB Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Redaktionskommission:

Peter Bittel, Koordinator
Fernando Clemenz
Roland Imboden
Helmut Biner
Chantal Käppeli
Sara Meier

Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:

Mengis Druck und Verlag/
Werbebüro Mengis
info@werbebuero-mengis.ch

Inserate, Abonnemente:

Mengis Druck und Verlag/
Mengis Annoncen, Visp
inserate@walliserbote.ch
abodienst@walliserbote.ch

Übersetzungen:

Sprachschule Julen, Zermatt

Druck:

Mengis Druck und Verlag, Visp

Erläuterungen zu den Ergebnissen

Steuern, Investitionen und mehr

EG **Steuermehreinnahmen, kostengünstige Investitionsprojekte und Schuldenabbau. Dies sind nur einige Aspekte, welche die Verwaltungsrechnung 2002 beeinflusst haben. Werner Biner, Leiter Finanzen, erläutert im folgenden weitere Punkte der Rechnungsergebnisse.**

Einwohnergemeinde

Laufende Rechnung
Das gute Resultat ist hauptsächlich auf die vermehrten Steuererträge zurückzuführen. Nebst den Steuereinnahmen konnten gegenüber dem Voranschlag auch grössere Erträge bei den Abwasser- und Klärböhlen verbucht werden (bedingt durch den erhöhten Wasserkonsum). Im Weiteren konnten die Konsumaufwendungen gegenüber dem Voranschlag um annähernd 400 000 Fr. tiefer gehalten werden. Bei dieser Reduktion handelt es sich jedoch mehrheitlich um Arbeiten und Leistungen, welche in den kommenden Jahren nachgeholt respektive nachbezogen werden müssen. Aus den vorgenannten Gründen konnte die Liquiditätsknappheit der Einwohnergemeinde Zermatt beseitigt werden, was sich zusätzlich positiv auf das Rechnungsergebnis niederschlug.

Investitionsrechnung
Verschiedene Investitionsprojekte konnten nicht wie vorge-

sehen realisiert werden. Einige waren kostengünstiger, als budgetiert. Insgesamt wurden die veranschlagten Ausgaben netto um 2 060 000 Fr. unterschritten. Die nicht ausgeführten Investitionen sind in den kommenden Jahren nachzuholen.

Bestandesrechnung (Bilanz)
Im Berichtsjahr konnte der Schuldenabbau fortgesetzt werden. Die mittel- und langfristigen Verpflichtungen wurden um 4 038 000 Fr. von 70 106 000 Fr. auf 66 068 000 Fr. verringert. Das 15 Mio. Fr. Darlehen an die Elektrizitätswerk Zermatt AG wurde beim damaligen Rechtskleidwechsel der Gesellschaft über das Eigenkapital verbucht. Gemäss Aktienkaufvertrag mit der Grande Dixence SA mussten im Jahr 2002 5 Mio. Fr. dieses Darlehens wiederum über das Eigenkapital abgeschrieben werden. Dies mit Rücksicht auf den ansonsten zu hohen Fremdkapitalanteil des Elektrizitätswerks. Im Weiteren musste



Einblick in eine der Anlagen der Wasserversorgung Zermatt (WVZ).

aufgrund der Fusion der Zermatter Bergbahnen eine wertvermindernde Korrektur der Aktien um 1 433 000 Fr. (ehemalige ZSB-Titel) vorgenommen werden. Die bevorstehende Rechnungsfusion mit der Wasserversorgung (WVZ) erforderte die Vornahme vorbereitender Buchungsvorgänge in der Bestandesrechnung: Auflösung des Darlehens an die WVZ, Bildung der eigenen Beteiligung an der WVZ, Abschreibung der eigenen Beteiligung an der WVZ über das Eigenkapital bis auf den Saldo des Eigenkapitals der WVZ sowie

die Verpflichtungserhöhung gegenüber der WVZ.

Wasserversorgung

Seit 2002 ist die Wasserversorgung Zermatt (WVZ) vollständig im Eigentum der Einwohnergemeinde. Die WVZ führte im Jahr 2002 letztmals noch eine eigene Verwaltungsrechnung. Das Rechnungsergebnis 2002 der Wasserversorgung darf ebenfalls als gut bezeichnet werden. Vorwiegend aufgrund des erhöhten Wasserkonsums konnte der Ertrag gegenüber dem Voranschlag um rund

155 000 Fr. gesteigert werden. Mit dem guten Ertragsüberschuss von 421 000 Fr. gelang es, den Bilanzfehlbetrag abzubauen. Der Cashflow war ausreichend zur Deckung der Nettoinvestitionen und der Pflichtamortisationen (Schuldenrückzahlungen). Nach Vornahme der Vorbereitungsbuchungen (s. a. Erläuterungen unter der Rubrik «Bestandesrechnung Einwohnergemeinde») wird die Wasserversorgung per 1.1.03 mit einem Eigenkapital von 167 000 Fr. in die Rechnung der Einwohnergemeinde integriert werden können.

Die Ergebnisse der Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde und Wasserversorgung für das Jahr 2002 im Überblick

EINWOHNERGEMEINDE			
Gerundet auf 1000 Fr.	Budget 2002	Rechnung 2002	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	37 584 000	41 863 000	4 279 000
Ertrag	37 331 000	44 947 000	7 616 000
Aufwandüberschuss	253 000		
Ertragsüberschuss		3 084 000	3 337 000
Abschreibungen	3 585 000	5 907 000	2 322 000
Cashflow	3 332 000	8 991 000	5 659 000
Investitionsrechnung			
Investitionen	4 508 000	2 694 000	-1 814 000
Investitionskostenbeiträge	670 000	916 000	246 000
Nettoinvestitionen	3 838 000	1 778 000	-2 060 000
Finanzierung			
Finanzierungsfehlbetrag	506 000		
Finanzierungsüberschuss		7 213 000	7 719 000

WASSERVERSORGUNG			
Gerundet auf 1000 Fr.	Budget 2002	Rechnung 2002	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	2 095 000	2 195 000	100 000
Ertrag	2 461 000	2 616 000	155 000
Aufwandüberschuss			
Ertragsüberschuss	366 000	421 000	55 000
Abschreibungen	801 000	990 000	189 000
Cashflow	1 167 000	1 411 000	244 000
Investitionsrechnung			
Investitionen	1 048 000	1 491 000	443 000
Investitionskostenbeiträge	70 000	339 000	269 000
Nettoinvestitionen	978 000	1 152 000	174 000
Finanzierung			
Finanzierungsüberschuss	189 000	259 000	70 000

Spezialist für Augenoptik und Kontaktlinsen

Bruno Perren
dipl. Augenoptiker
3920 Zermatt

2-115877

Marken-Haushaltgeräte

Direktverkauf

Im **Carrefour-Gebäude**
Lift 3. Stock, Eingang Süd-Ost
3931 Eycholz, Lauber + Petrig
027 946 48 47 / 079 520 08 43

Qualität muss nicht teuer sein. — Schauen Sie bei Lauber + Petrig rein!

Wir bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:
AEG, Bauknecht, Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, Schulthess, Siemens, V-Zug

sowie Kaffeemaschinen der Marken: **Jura, Koenig, Saeco, Turmix** u.v.m. original verpackt

- Volle Werksgarantie und Service, franko Randa, Täsch, Zermatt geliefert.
- Auf Wunsch durch den Fachmann montiert.
- Bei uns bekommen Sie nur die allerneuesten Geräte (keine Grau-Import-Geräte)!

Laufend supergünstige Angebote. % bei uns immer ein Thema!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di–Fr 13.30–18.30
Sa 08.00–14.00 durchgehend

118417

Sie möchten eine Wohnung oder ein Haus kaufen oder verkaufen?

Tel. 027 923 33 33

Ein Partnerunternehmen von

alaCasa.ch
für Wohneigentum

2-115873

Heizöl Tulen

Zermatt

Fachlich kompetent und zuverlässig!

Tel. 027 967 47 47
Fax 027 967 63 81

2-115887

Zu verkaufen

Weidli im Rhonetal

30 km entf. vom Matterhorn, am Hang, auf 777 m ü. M. ca. 21 000 m²

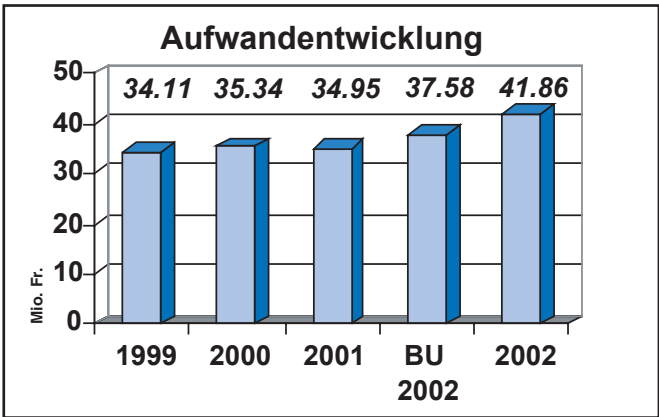
- 2/3 eingezäunte Eringerweide, Häuschen, Solar, kleiner Stall
- 1/3 Birkenwald mit E'hütte
- private Zufahrt, 2 km ab Kantonsstrasse

Postfach 184, Visp (VS)

4-118962

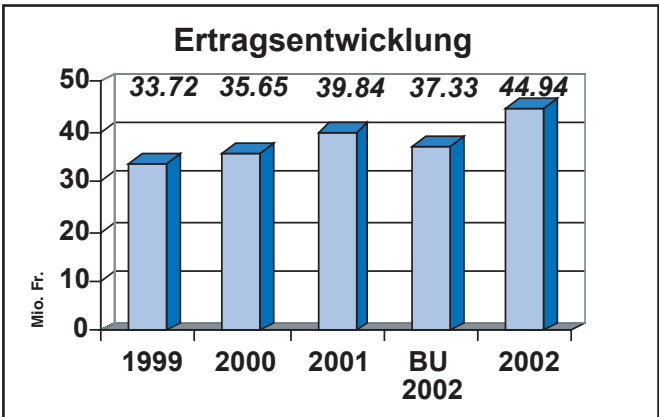
Grafiken zur Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde

Entwicklungen und Tendenzen



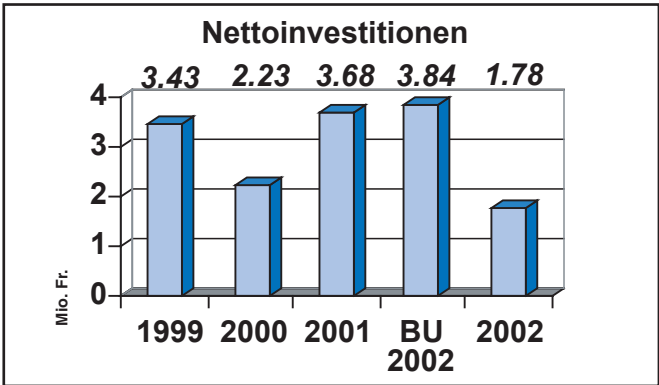
Die Anpassung der Minimalabschreibungssätze und die Totalabschreibungen von drei wertlos gewordenen Aktivposten des Verwaltungsvermögens schlugen sich mit insgesamt 4,64 Mio. Fr. auf den Aufwand der laufenden Rechnung nieder. Die effektiven Mehrabschreibungen gegenüber dem Bud-

get betrugen 2,32 Mio. Fr. (Abschreibungen erscheinen im Aufwand der laufenden Rechnung doppelt, infolge der vorgeschriebenen internen Verrechnung auf die einzelnen Abteilungen). Bei den Konsumaufwendungen wurde somit der Voranschlag um rund 0,4 Mio. Fr. unterschritten.



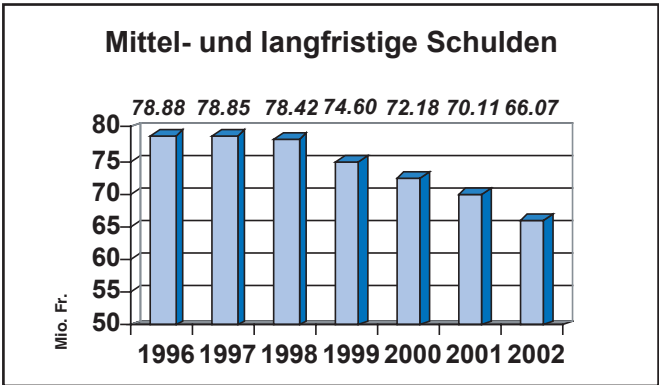
Nach Abzug der Verrechnung der angepassten Abschreibungen (s. Bemerkung zu den Aufwendungen) verbleiben gegenüber dem Voranschlag Mehrerträge von rund 5,29 Mio. Franken. Diese Mehrerträge setzen sich hauptsächlich zusammen aus Steuern, Abwasser-/Klärgebühren, Polizeibussen/-gebühren sowie aus Eigenleistungen auf Inves-

itionen und aus Zinserträgen. Die im Vergleich zum Budget erzielten Ertragssteigerungen bei den Steuern sind insbesondere auf die juristischen Personen (1,25 Mio. Fr.), Einkommenssteuern natürliche Personen (0,87 Mio. Fr.), Quellensteuern (0,52 Mio. Fr.) und Erbschafts-/Schenkungssteuern (0,38 Mio. Fr.) zurückzuführen.



Aus verschiedenen Gründen konnten einige Investitionen nicht im vorgesehenen Masse verwirklicht werden. Zudem kam die Kanalisation Ze Gasse-Wichje um mehr als 0,6 Mio. Fr. billiger zu ste-

hen, als budgetiert, wobei hier im Jahr 2003 noch mit Nachbesserungsarbeiten zu rechnen ist. Insgesamt wurden 2,06 Mio. Fr. weniger investiert als veranschlagt.



Im Jahre 1996 sind die mittel- und langfristigen Schulden der Einwohnergemeinde Zermatt auf dem Höchststand angelangt. Seit 1999 konnten die Schulden kontinuierlich abgebaut werden. Zielset-

zung: Die mittel- und langfristigen Verpflichtungen sollen bis auf 50 Mio. Fr. reduziert werden.

Finanzplanung 2003-2006

Die Finanzplanung soll Tendenzen aufzeigen und dem Gemeinwesen den nötigen

Zeitraum für die Erarbeitung von Massnahmen geben. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher

Engpässe ist eine seriöse Finanzplanung für die Gemeinden unerlässlich. Der Finanz-

plan ist unverbindlich. Er dient als wichtiges Führungsinstrument des Gemeinderats.

(ab 2004 Beträge gerundet auf 1000 Franken)	2003	2004	2005	2006
Ertrag laufende Rechnung	46 010 200	42 917 000	43 632 000	44 029 000
- Ertrag laufende Rechnung (ohne Steuern)*	25 227 700	21 770 000	21 884 000	21 663 000
- Steuerertrag	20 782 500	21 147 000	21 748 000	22 366 000
Aufwand laufende Rechnung	41 194 900	40 700 000	40 784 000	40 409 000
- Personalaufwand	7 755 000	7 788 000	7 928 000	8 071 000
- Sachaufwand	7 982 000	8 102 000	8 224 000	8 347 000
- Schuldzinsen	3 068 000	2 849 000	2 847 000	2 933 000
- Übriger Aufwand*	17 522 900	16 964 000	16 665 000	16 219 000
- Abschreibungen (ordentliche)	4 867 000	4 997 000	5 120 000	4 839 000
Ertragsüberschuss	4 815 300	2 217 000	2 848 000	3 620 000
Cashflow	9 682 300	7 214 000	7 968 000	8 459 000
Nettoinvestitionen	8 767 500	5 843 000	6 012 000	2 000 000
- Investitionen	13 587 500	11 277 000	7 558 000	5 338 000
- Investitionskostenbeiträge	-4 820 000	-5 434 000	-1 546 000	-3 338 000
Finanzierungsüberschuss	914 800	1 371 000	1 956 000	6 459 000
Kapitalveränderung	4 815 300	2 217 000	2 848 000	3 620 000
- Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	914 800	1 371 000	1 956 000	6 459 000
- Passivierungen	-9 687 000	-10 431 000	-6 666 000	-8 177 000
- Aktivierungen	13 587 500	11 277 000	7 558 000	5 338 000
*) inkl. interne Verrechnungen				



Ihr Miele-Händler seit über 40 Jahren.
Verkauf und Service sämtlicher **Miele**-Apparate.

Hausmesse: 9. und 10. Mai 2003

Telefon 027 956 13 60 / 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch
3924 St. Niklaus

4-115880

Zu **kaufen** gesucht
für unsere Kundschaft

2- bis 3½-Zimmer-Wohnungen
(auch renovationsbedürftig)

Adolf Kenzelmann, Englisch-Gruss-Str. 17
3902 Brig-Glis, Tel. 027 923 33 33
www.kenzelmann.ch, info@kenzelmann.ch

Ein Partnerunternehmen von:
alaCasa.ch
für Wohneigentum

2-115875

KAUFMANN ENERGIEPLAN
3920 ZERMATT
Telefon 027 967 83 83

Planung und Beratung Haustechnik H/L/S
Neuanlagen und Sanierungen
Temperatur- und Feuchtemessungen

6-118636



Nähatelier
Neniël

Elfriede Schaller-Julen
Haus DiDi
3920 Zermatt
027 967 79 76
079 410 62 76

2-115879

TANKWALL
Alexander Domig
eidg. dipl. Tankrevisor

Beratung
Planung
Ausführung

Tankrevisionen
Tankraumauskleidungen
Lecksicherungsanlagen
Tanksanierungen
Neuanlagen

Pomonastrasse 22
3930 Visp
Telefon 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
E-Mail: info@tankwall.ch

2-115885

HEIZÖL vom Kohlenkontor

Daniel Inderbinen-Imboden, 3920 Zermatt
Telefon 027 967 45 89 / 079 433 45 89

2-115889

Schluss mit unerwünschter Behaarung

- schnell
- sicher
- nahezu schmerzfrei

Bisher unerreicht:
Dauerhafte Haarentfernung
mit modernster Blitzlampentechnik.

Danish Dermatologic Development A/S

DD-Medical
Belalpstrasse 10, 3900 Brig
Telefon 027 924 16 59

Auch als Geschenk ideal!

Ellipse

2-115886

SCHNYDRIG

BAUUNTERNEHMUNG NIKOLAITAL

Tel. 027 967 23 23
3920 Zermatt

Tel. 027 956 50 35
3924 St. Niklaus

Tel. 027 956 27 72
3927 Herbruggen

2-115878

Die Situation der Schulräumlichkeiten verlangt nach Lösungen

Die Schule platzt aus allen Nähten

EC Vier Schulhäuser, davon das neuste Gebäude aus dem Jahre 1994, beherbergen die Schüler Zermatts. Hoffte man, mit dem damaligen Neubau den Bedarf an Schulzimmern für eine gewisse Zeit gedeckt zu haben, lässt die ständig steigende Kinderzahl den Mangel an Räumlichkeiten wieder aktuell werden.

So aktuell, dass trotz der zusätzlichen Eröffnung des Kindergartenpavillons Kunterbunt im letzten Herbst wieder Zimmer für das kommende Schuljahr fehlen.

Nicht vorhersehbare Schülerzahlentwicklung

Durch den Bau des Schulhauses Im Hof 1994 und die Umbauten der drei Schulhäuser Walka 1, 2 und 3 konnte angenommen werden, dass genügend Schulräumlichkeiten zur Verfügung stehen. Der errechnete Platzbedarf begründete damals auf den Daten der Einwohnerkontrolle und der

Geburtenstatistiken. Gleichzeitig sollte es zu einer Entflechtung der einzelnen Stufen kommen.

Doch bereits in den ersten Jahren nach Bezug des neuen Schulhauses waren die Zimmer belegt. Aufgrund der touristischen Entwicklung war es zu einer nicht vorhersehbaren Zunahme der Schülerzahl gekommen. Ein weiterer Neubau kam aus finanziellen Gründen und Platzmangel (Standortproblem) nicht mehr in Frage. Alternativen mussten her. So stellte man den ehemaligen Kinderpavillon zur Matte, der bis dahin von der Erwachsenenbildung benützt wurde, ab



Auch das Schulhaus Im Hof konnte den unvorhersehbaren Bedarf an Schulräumlichkeiten nicht decken.

August 2000 wieder der Schule zur Verfügung.

Eine langfristige Lösung muss gefunden werden

Diese Alternative deckte den Bedarf an Schulräumlichkeiten gerade mal für zwei Jahre. Bereits im letzten Herbst mussten erneut Zimmer gesucht werden: nördlich des Altersheims entstand der Kindergartenpavillon Kunterbunt.

Die ständig steigenden Schülerzahlen (s. Tabelle links) stellen die Verantwortlichen für das kommende Schuljahr 2003/4 wieder vor dasselbe

	Schüler/-innen	Klassen	Lehrer/-innen
1988	541	28	41
1993	604	29	50
1998	714	33	53
2002	777	35	58
2003	800	38	62

	Kindergarten	Primarschule	Orientierungsschule
1988	91	241	179
1993	121	319	164
1998	157	318	183
2002	156	434	187
2003	139	438	223

Problem... Auf den Oberen Matten wird nun im Sommer ein Schulhauspavillon erstellt (siehe auch unter www.gemeinde.zermatt.ch).

Eine Lösung muss her, mit dem Ziel, langfristig den vorherrschenden Platzmangel zu beseitigen und die einzelnen Stufen (vor allem die Kindergartenklassen) örtlich zentrierter zu unterrichten.

Erschwert wird die Analyse der zukünftigen Schülerzahlen durch das Inkrafttreten der bilateralen Verträge und durch die unsichere Entwicklung der wirtschaftlichen Lage, vor allem im Tourismusbereich. Aspekte, die einen grossen Einfluss auf die Zuwanderung von Gastarbeitern mit ihren Familien und dementsprechend auf die zu erwartende Kinderzahl haben.

Schülerbesuch aus dem Südtirol

EC Anlässlich des Zermatter Besuches in Sexten im letzten Herbst lancierte die Südtiroler Gemeinde für die Schüler/-innen der 3. bis 5. Klasse beider Gemeinden einen Wettbewerb.

Miriam und Cyril haben gewonnen

Je 15 Gewinner wurden ausgelost und erhielten Dokumentationen über die Zermatter Bergwelt oder die Dolomiten. Der Hauptpreis, eine von den Hoteliers gestiftete Ferienwoche in Zermatt resp. Sexten galt nicht nur für je ein Schulkind aus Sexten und Zermatt, sondern für dessen ganze Familie!

Glückliche Gewinner dieser Ferienwoche: Miriam Innerkofler, Schülerin der 3. Klasse in Sexten und Cyril Welschen, Fünftklässler in Zermatt.

Familie Innerkofler genoss einen unvergesslichen Ferienaufenthalt in Zermatt.



Inside-Ecke die Ecke für Zermatter Vereine

Der Tambouren- und Pfeiferverein Zermatt

Wir suchen neue Mitglieder

Hast du Freude am gemeinsamen Musizieren?

Ist dir Kameradschaft wichtig? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir würden uns freuen, wenn wir dein Interesse geweckt haben. Detaillierte Informationen könnt Ihr bei folgenden Personen erhalten:

Thomas Hosennen, Präsident, Tel. 079 610 89 40
Philipp Hosennen, Sektionsleiter, Tel. 079 434 94 33
Doris Perren, Pfeiferleiterin, Tel. 079 478 23 47
Josi Julen, Tambourleiter, Tel. 078 670 88 06



Was läuft bei uns so in nächster Zeit?

Agenda des Tambouren- und Pfeifervereins Zermatt:

27. April

100 Jahre Tambouren- und Pfeiferverein Stalden

23. Mai

Jahreskonzert des Tambouren- und Pfeifervereins Zermatt

8. Juni

62. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Visperterminen.

Tischtennisclub TTC Zermatt

Tischtennis-turnier am 31. Mai 03 Triftbachhalle

Am 31. Mai 2003 trägt der Tischtennisclub TTC Zermatt in der Triftbachhalle turnusgemäss das traditionelle internationale Mannschaftsturnier aus, an dem 12 Mann-

schaften aus Deutschland und der Schweiz teilnehmen.

Spielbeginn ist um 8.30 Uhr, die Finalspiele finden um ca. 17.00 Uhr statt.

Inter-Coiffure

Creative Team

EXPERTEN FÜR IHR HAAR

NEU! REDKEN Colors

Natürlich, schonend, speziell gute Haltbarkeit und phantastischer Glanz

WIR FREUEN UNS AUF SIE

Intercoiffure Creative Team
Marco Stöckli
Seilerhaus - Zermatt
027 967 66 44

GET INSPIRED. SEE YOUR STYLIST.

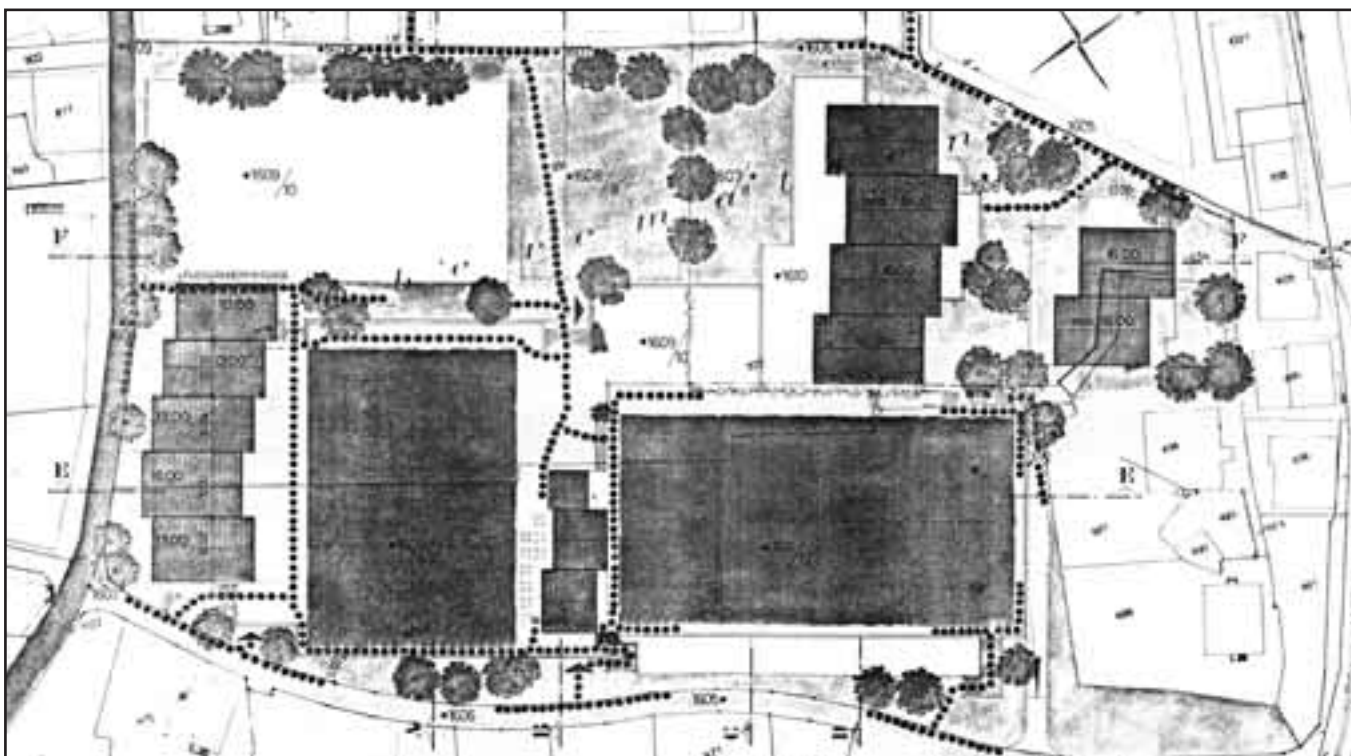
REDKEN

5TH AVENUE NYC

2-115872

Win-Win-Situation

auf der Parzelle Nr. 322 verringert werden.
Die extern in Auftrag gegebene Expertise hat nun die Gleichwertigkeit dieses Lösungsvorschlages bestätigt, worauf der Gemeinderat seine Grundsatz-Zustimmung zu diesem Bodentausch erteilte. Das Geschäft steht in Verbindung mit anderen verschiedenen Dienstbarkeiten, die mit der Seiler Hotels Zermatt AG noch ausgehandelt werden.
Ein Bodentausch in der vorgesehenen Grössenordnung fällt aller Voraussicht nach in den Kompetenzbereich der Urversammlung.

[illegible]

Neu in Zermatt !!! Nouveau à Zermatt !!! New in Zermatt !!!

100 Käsesorten
different cheeses
variétés de fromages

+50 Weine
wines
vins

Josi
cheese & wine

ÖFFNUNGSZEITEN
HEURES D'OUVERTURES
OPENING HOURS

Mo - Sa
9.00 - 12.00H
15.00 - 19.00H
So
15.00 - 19.00H

www.josi.ch

Tempel 9, 3920 Zermatt (neben Alpine Museum) - Tel. 027 966 24 30 - Fax 027 966 24 34

P E R S Ö N L I C H . U N A B H Ä N G I G . K O M P E T E N T .



Ihre Partner:
Alex Burgener
Max Cotting
Freddy Gloor
Emil Perren

VVZ

Vermögensverwaltung Zermatt AG • www.vvz.ch • Tel.: 027 966 40 50

Mengis Annoncen
Terbinerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 40
Fax 027 948 30 41
inserate@walliserbote.ch
Millimeterpreis: Fr. 1.29
Farbe 4farbig ohne Zuschlag

Ein sauberes Dorf- und Umgebungsbild Helfen auch Sie mit!

EG Zermatt als Tourismusort mit Weltruf ist bekannt für seine intakte Umwelt und für sein schönes Dorfbild. Das umweltfreundliche Image zeigt sich zum Beispiel durch seine Autofreiheit, aber auch durch den Umgang mit Ressourcen. Die fachgerechte Entsorgung der täglich anfallenden Abfälle ist in Zermatt nicht nur Privatsache, sondern ein Beitrag an die touristische Einmaligkeit des Dorfes.

Dabei kann jeder mithelfen. Jeder einzelne Beitrag von Privatpersonen oder Gewerbetreibenden ist ein Schritt in die richtige Richtung. Im Folgenden einige Punkte, die mithelfen, ein sauberes Dorf- und Umgebungsbild für Zermatt zu garantieren:

- Sperrgut gehört nicht auf die Strasse oder in den Container. Sperrgut-Kleinmengen werden jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat abgeholt. Wichtig: vor dem jeweiligen Sammeltag anrufen Tel. 027 967 55 55! Sperrgut kann während den

Wenn der Schnee schmilzt, erscheinen im Frühling Fremdkörper, die alles andere als zu einem intakten Dorfbild gehören. Helfen Sie mit und entsorgen Sie Ihre Abfälle sachgerecht.



Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sollte für einen Weltkurort wie Zermatt zur Selbstverständlichkeit werden. Jeder Einzelne kann seinen Beitrag leisten und z.B. bei der kostenlosen Kartonsammlung mitmachen, damit solche Bilder wie oben der Vergangenheit angehören.

Öffnungszeiten in der Abfall- und Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.

- Glas konsequent trennen und in die Glascontainer werfen.
- Karton gehört nicht in den Abfall. Karton ist ein Wertstoff, der wiederverwertbar ist. Deshalb wird auch in Zermatt seit bald zwei Monaten das Karton separat eingesammelt. Leider bisher

mit bescheidenem Erfolg. Machen Sie mit und tun Sie etwas für den Umweltschutz:

Karton falzen und bündelweise schnüren. Die Kartonsammlung erfolgt Montag und Donnerstag ab 13.00 Uhr. Bitte stellen Sie Karton wie beschrieben an die Containerstände – informieren Sie Ihre Mitarbeiter und achten Sie auf eine konsequente Ausführung.

- Auch Papier kann im vermehrten Mass getrennt gesammelt werden. Die Papiersammlung erfolgt jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats.
- Abfälle gehören konsequent in Abfallcontainer und nicht daneben. Bitte verschnüren Sie die Abfallsäcke und werfen Sie diese in den Container, damit streunende Hunde und

Katzen keine Gelegenheit haben, diese Säcke zu öffnen.

- Wir erinnern Sie daran, dass Abfall- und Glasbehälter kostenlos bei der Firma Let-CON.AG bezogen werden können. Das Service-Telefon 027 967 55 55 steht Ihnen für alle Fragen in Bezug Abfall / Sperrgut / Wertstoffe zur Verfügung.



«Vertrauen braucht Zeit sich zu entwickeln. Für Sie nehme ich mir Zeit.»

Vinzenz Imboden, Kundenberater Täsch.

Ab 1. Januar 2003 bin ich Ihre neue Ansprechperson im Mattertal. Jeder Kunde ist individuell. Es ist mir ein grosses Anliegen Sie persönlich beraten zu dürfen und dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Helvetia Patria Versicherungen
Generalagentur Brig
Kronengasse 6, 3900 Brig
Telefon 027 922 07 11
FAX 027 922 07 00
www.helvetiapatria.ch

Fragen Sie uns.

HELVETIA PATRIA



4-118778

PARKHOTEL BEAU-SITE ZERMATT



Phantasievolle Menüs und top Service in eleganten Räumen.
Wir garantieren Ihnen eine professionelle Organisation Ihres Festes!
Dem Brautpaar wird die Hochzeitsnacht
in einer «Traum-Turmsuite» vom PARKHOTEL BEAU-SITE offeriert!

PARKHOTEL BEAU-SITE ZERMATT, Franz Schwegler-Dossetto, 3920 Zermatt
Tel. 027 966 68 68 / Fax 027 966 68 69 / Internet: www.parkhotel-beausite.ch / E-Mail: info@parkhotel-beausite.ch

4-118263

Altöl und Fette

Die Abwasserreinigungsanlage tut sich schwer mit Altöl und Fetten, die in die Kanalisation gelangen. Deshalb: Altöl gehört nicht in die Kanalisation, sondern in die Altölsammlung. Hier Tipps, wie Sie vermeiden, dass Altöl und Fette in die Kanalisation gelangen:

- Informieren Sie Ihre Mitarbeiter wie sie mit Altöl / Fetten umzugehen haben.
- Ausgedientes Fritteuseöl abkühlen und in geeignete Kanister umleeren und in der Abfall-Wertstoffsammelstelle abgeben oder abholen lassen.
- Überschüssiges Bratenfett in Pfannen mit Zeitungspapier oder Haushaltspapier auswischen und wegwerfen.
- Ausgedientes Industrie- und Motorenöl gehört zurück in den Fachhandel (Garagisten), welcher für die fachgerechte Entsorgung verantwortlich ist.

ABFALLKALENDER

EINWOHNERGEMEINDE ZERMATT 2003

KEHRRICHTSAMMLUNG

SAISON WINTER UND SOMMER:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag

ZWISCHENSAISON WINTER UND SOMMER:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

GLASSAMMLUNG

WINTER: Dienstag, Freitag

SOMMER: Dienstag

KARTONSAMMLUNG

Montag, Donnerstag ab 13.00 Uhr

wichtig: Bitte Karton gefalzt und kreuzweise geschnürt an den öffentlichen Container-Standorten deponieren

ALTPAPIERSAMMLUNG 2.+4. MITTWOCH DES MONATS

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
8. und 22.	12. und 26.	12. und 26.	9. und 23.
Mai	JUNI	JULI	AUGUST
14. und 28.	11. und 25.	9. und 23.	13. und 27.
SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
10. und 24.	8. und 22.	12. und 26.	10.

KLEINMENGEN-SPERRGUTSAMMLUNG 1.+3. MITTWOCH DES MONATS

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
15.	5. und 19.	5.	2. und 16.
Mai	JUNI	JULI	AUGUST
7. und 21.	4. und 18.	2. und 16.	6. und 20.
SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
3. und 17.	1. und 15.	5. und 19.	3. und 17.

Wichtig: Bitte vor dem jeweiligen Sammeltag anrufen! Tel. 027 967 55 55

Zermatt, Januar 2003

GEMEINDEVERWALTUNG ZERMATT

Zermatt Tourismus sucht per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstellung

Gästeberater/-in



Aufgabenbereich

- Betreuung der internationalen Gäste am Schalter, Telefon und per E-Mail
- Reservation von Hotels und Ferienwohnungen gemäss Gästebedürfnissen
- allgemeine administrative Arbeiten
- Mithilfe bei Events

Sprachkenntnisse: D/F/E

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Zermatt Tourismus, Marc-André Rey, 3920 Zermatt, marc.andre.rey@zermatt.ch, Tel. 027 966 81 19

Von der ausserordentlichen Urversammlung gutgeheissen

Deponie-Erweiterung Zum Biel

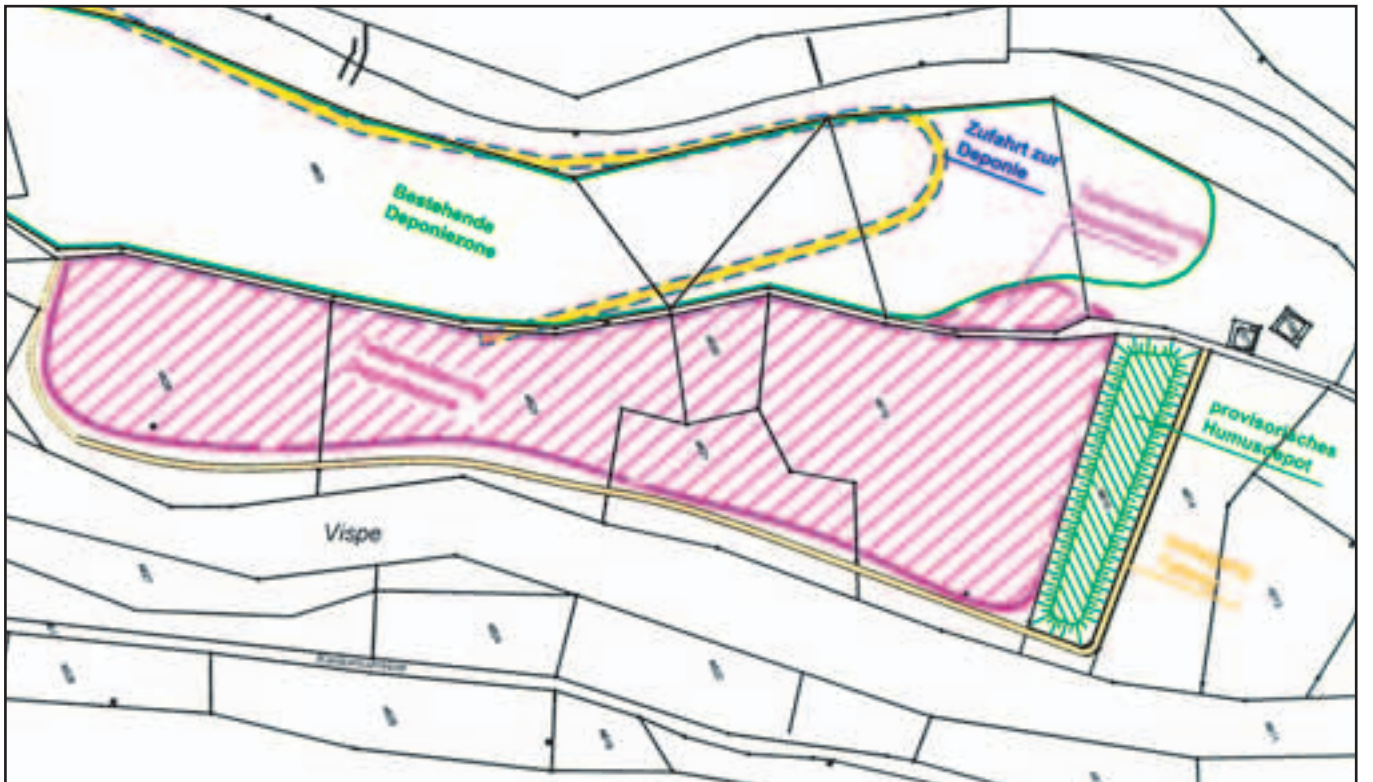
EG Seit 1994 verfügt die Gemeinde Zermatt über eine Inertstoffdeponie im Gebiet Zum Biel, deren Betriebsbewilligung im Jahr 2000 vom zuständigen Departement um weitere fünf Jahre verlängert wurde.

Aufgrund der ausgeschöpften Kapazität kam es 2001 zu einem Erweiterungsgesuch, das von der Urversammlung und vom Kanton im folgenden Jahr genehmigt wurde.

Nötige Erweiterung verlangte Umzonung

Bereits im Mai 2002 war auch das Volumen dieser Erweiterung ausgeschöpft, sodass die Deponie Zum Biel geschlossen werden musste. Die damals gefundenen Alternativen (Golfplatz Randa und Deponie Schwarzer Graben) können aber längerfristig den zu erwartenden Aushubmengen nicht mehr genügen.

Die Lösung wurde in einer Erweiterung nordöstlich der Deponie Zum Biel gefunden und umfasst eine Fläche von ungefähr 18 000 m² (entspricht einem Volumen von 170 000 m³). Da dieses Gebiet über die rechtsgültige Deponiezone hinausgeht und sich teils in Privateigentum befindet, musste die Gemeinde entsprechende Verhandlungen durchführen und der Urversammlung eine Teiländerung des Zonennutzungsplanes vorlegen. Die ausserordentliche Urversammlung vom 27. März hat sich nun zustimmend zu dieser zweiten Erweiterung der Deponie Zum Biel ausgesprochen.



Die dringend nötige Deponie-Erweiterung II Zum Biel umfasst eine Fläche von 18 000 m² und ein Volumen von 170 000 m³.

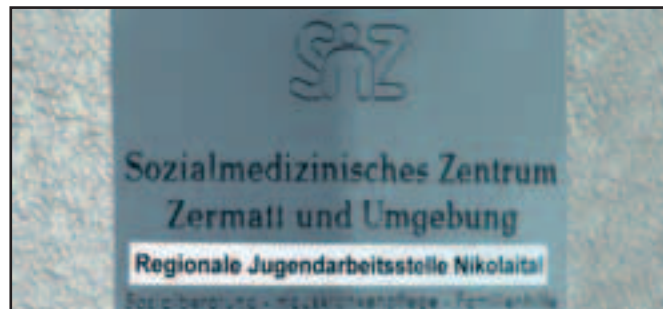
20 Jahre sozialmed. Zentrum Zermatt und Umgebung

EG Was vor 20 Jahren mit der Anstellung einer Familienhelferin und eines Sozialarbeiters bescheiden begann, hat sich zu einem professionellen Dienstleistungszentrum entwickelt für die Bereiche ambulante Hauskrankenpflege, Familienhilfe, Sozialberatung, familienergänzende Betreuungsangebote für Kinder, sozialpädagogische Familienbegleitung, Mütter- und Väterberatung, Mahlzeitendienst, etc. Die heute 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des sozialmedizinischen Zentrums (SMZ) stellen ihr Fachwissen der Bevölkerung der Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa, St. Niklaus und Grächen zur Verfügung.

Vortrag von Carlo Knöpfel, Caritas Schweiz, zum Thema «Sozialhilfe ist nicht das beste Instrument zur Bewältigung der neuen strukturellen Armut» sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Standortbestimmung und neuer Bürostandort

Die Veränderungen im Gesundheits- und Sozialbereich fordern die Verantwortlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SMZ und der Jugendarbeitsstelle immer wieder von Neuem. Im Sinne einer Standortbestimmung sollen während den nächsten Monaten mit Unterstützung einer externen Fachperson die Bereiche Strukturen,



Generalversammlung am 30. April in Randa

Seit 1994 residiert das SMZ im Haus Perren-Barberini in Zermatt. Die Schaffung der regionalen Jugendarbeitsstelle Nikolaital führte zu einer Bürogemeinschaft und engen Zusammenarbeit dieser beiden Vereine, welche am Mittwoch 30. April um 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Randa ihre Generalversammlungen abhalten. Zu diesem Anlass und den nachfolgenden Jubiläumsfeierlichkeiten (Beginn 19.30 Uhr) mit einem

Qualitätssicherung, Pflichtenhefte usw. bearbeitet werden und so die Grundlage für die Weiterentwicklung der beiden Institutionen SMZ und Jugendarbeitsstelle geschaffen werden. Schon im vergangenen Herbst wurde erkannt, dass die heutigen Büroräumlichkeiten den Anforderungen nicht mehr genügen und eine zukünftige Entwicklung behindern. Eine Arbeitsgruppe evaluierte die Bedürfnisse und zurzeit werden Gespräche bezüglich einem neuen Bürostandort in Zermatt oder Täsch geführt.

Das Quartier Zer Bännu erhält seine Strasse



Anfang Mai ist Baubeginn der Quartierstrasse Zer Bännu Los 1 (s. orange Linie).

EG Wie im letzten Zermatt Inside schon veröffentlicht, hat die Erschliessung des Gebietes Zer Bännu Priorität

und ein Baubeginn aufgrund des 1999 rechtskräftig homologierten Strassenplans ist auf Anfang Mai geplant. Der

Bau dieser Quartierstrasse liegt im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates und die Vergabe der Baumeister-

arbeiten erfolgte nun Mitte April an die Unternehmung E. Lauber und Sohn AG in Zermatt.

Munder Gold

27%

Das Herz des Safrans

www.safrancie.ch

Die Geschenk-Idee...

Verkauf: Matterhorn Deli, Kirchplatz • Welschen Getränke, Hofmattstrasse 14

Die Tagespresse hat es bereits bekannt gegeben. Im kommenden Herbst steht in Zermatt ein Pfarrerwechsel an. Unser Bischof Norbert Brunner hat mich mit der Leitung der Pfarrei Zermatt betraut. Ich weiss, dass Zermatt zu den grösseren Pfarreien unseres Bistums zählt. Ich weiss, dass ich künftig in einem Weltkurort arbeiten werde. Ich weiss, dass viele Menschen hier zur Erholung kommen. Vieles ist mir aber noch nicht bekannt, und das möchte ich gerne mit den Pfarreiangehörigen kennen lernen. Mitbrüder und Bekannte ausserhalb des Wallis haben mir schon ihre Besuche angekündigt. Sie verbinden mit Zermatt einen Ort, wo sie sich erholen und neue Kräfte tanken können. Ich wünsche mir, dass sie dabei die Pfarrei Zermatt so erleben, dass sie für das seelische Wohl Oasen finden. Nach meiner Tätigkeit in den Pfarreien Brig und Saas Fee verbrachte ich die letzten acht Jahre im Priesterseminar Sitten in Fribourg, dessen Leitung mir anvertraut war. In dieser Zeit durfte ich auch Vikar Konrad Rieder begleiten. Ich weiss, dass ich in ihm eine wertvolle Stütze haben werde. Ich weiss auch, dass mein Vorgänger Pfarrer Gervas Studer vieles gesät hat, das ich jetzt ernten darf. Viele Vorzeichen stehen gut, und ich freue mich, wieder in eine Tourismuspfarrei zurückkehren zu dürfen. Dabei freue ich mich auf die Begegnungen mit den Einheimischen, Angestellten und Gästen von Zermatt.

Stefan Roth, Regens



Von kultureller und touristischer Bedeutung Neugestaltung Hinterdorf

EG Zermatt hat seinen speziellen Charakter nicht nur seiner Bergwelt zu verdanken, sondern auch Quartieren wie dem Hinterdorf.

Hier findet man noch authentisch erhaltene Bausubstanz, die das typische Bild eines Walliser Dorfteils vermittelt. Entsprechend gross ist die kulturelle und demzufolge auch die touristische Bedeutung.

Herzstück des alten Zermatts

Um diesem für Zermatt wertvollen Quartier gerecht zu



Hinterdorf anno dazumal... (Bild aus: Erinnern Sie sich? Zermatt, Rotten Verlag)

werden, veranlasste die Gemeinde eine Bestandesaufnahme durch die architekturdesign gmbh. Diese formulierte zugleich Zielsetzungen und mögliche Massnahmen

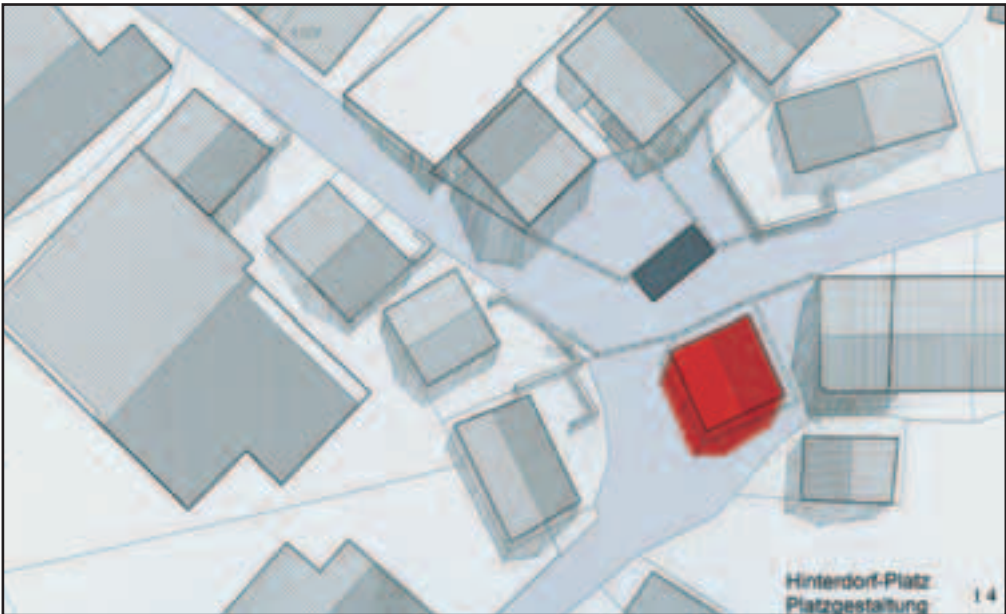
für eine neue Platzgestaltung. Das Hinterdorf soll wieder zum Herzstück des alten Zermatt und durch seine authentische Attraktivität ein Kleinod für Einheimische wie Touristen werden.

Verschiedene Varianten

Um die Schaffung eines zum Verweilen und Staunen einladenden Platzes zu realisieren – so die zuständigen Architekten –, sind verschiedene Massnahmen geplant. Unter anderem auch die Errichtung eines neuen Raumvolumens: idealerweise ein echtes, einheimisches und ehemals landwirtschaftlich genutztes Gebäude.



Die markanteste Massnahme bei der geplanten Umgestaltung (s. Plan unten) ist die Errichtung eines Gebäudevolumens: idealerweise echt und einheimisch (s. Bildmontage oben).



Niemand kennt Sie so gut wie Ihr Bad!



Baden und Kochen

Kochende Männer und badende Nixen?
Für Küche und Bad sind wir Ihr idealer Ansprechpartner!

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik



Kantonsstr. 41, 3930 Visp, Tel. 027 948 00 98
www.lauber-iwisa.ch, info@lauber-iwisa.ch



4-118293

Sommerangebote 2003 Zermatt Bergbahnen

Zermatt Bergbahnen Hit
Kinder bis 9 Jahre fahren bei den Zermatt Bergbahnen auch im Sommer gratis.

15.00 Uhr: Zermatt Bergbahnen, Tel. 027 966 01 01.

Weindegustation in der Gletschergrotte
Jeden Freitag vom 6. Juni bis 26. September findet in der Gletschergrotte Klein Matterhorn eine Walliser Weisswein-Degustation statt.

Neue Wanderwege
MATTERHORN-TRAIL: Neuer, imposanter Wanderweg entlang der Nordwand des Matterhorns.
PANORAMA-WEG: Neuer Wanderweg, auf dem das Matterhorn stets von seiner fotogensten Seite zu sehen ist: Rothorn-Ritzengrat-Blauherd.

Agenda
• 5.–26. Mai: Revision der Panorama-Pendelbahn Trockener Steg–Klein Matterhorn
• 5./6. Juli: Eröffnung Sommerschneesportgebiet

Spezialpässe
MATTERHORN PASS
Mit dem Matterhorn Pass entdecken Sie die imposanten Aussichtspunkte Klein Matterhorn und Schwarzsee an einem Tag.

PANORAMIC PASS
Der Erlebnis-Pass für zwei Tage: Die spektakulären Aussichtspunkte Klein Matterhorn, Schwarzsee und Rothorn sind in einem Ticket erhältlich. Der Panoramic Pass ist zwei Tage gültig und erhältlich vom 19. Juni bis 28. September.

PEAK PASS
Das ideale Ticket für Wanderer, Mountainbiker und Naturliebhaber. Mit einem Ticket können beliebig viele Fahrten ab drei Tagen bei allen Bahngesellschaften von Zermatt zu den Gipfeln Klein Matterhorn, Gornergrat, Rothorn und Schwarzsee genossen werden.
Neu: Tageswahlkarten (3 in 5 Tagen und 4 in 6 Tagen)

Sonnenaufgangsfahrten
SONNENAUFANG ROTHORN
Jeden Dienstag vom 24. Juni bis 16. September 2003

SONNENAUFANG KLEIN MATTERHORN
Jeden Mittwoch vom 9. Juli bis 24. September 2003

SONNENAUFANG SUNNEGGA
Jeden Donnerstag vom 26. Juni bis 18. September 2003
Anmeldungen bis am Vortag

Attraktionen
KLEIN MATTERHORN
• Fantastische Aussichtsplattform mit Rundblick auf 38 Viertausender
• Mystische Gletschergrotte
• Höchstes und grösstes Sommerschneesportgebiet Europas
• Gravity Park (mit Superpipe, Halfpipe, Kickers und Rails)

SCHWARZSEE
• Touch the Matterhorn
• Mit dem Matterhorn-Express erreichbar in nur 12 Minuten

ROTHORN
• Best view of the Matterhorn
• Weg zur Freiheit (Rothorn bis Oberrothorn)
• Downhill-Bike-Route
• Gleitschirm-Startmöglichkeiten

BLAUHERD
• Murmelthemenweg: Blauherd bis Sunnegga
• Spielplatz «Paradies der Zwerge»
• Stellisee
• Kletterwand am Stationsgebäude

SUNNEGGA
• Murmelbeobachtungsposten
• Spielplatz am Leisee
• Mountainbike-Routen

Weinlagerung auf 3820 m ü. M.



Die Weindegustation des Altissima 2000 in der Gletschergrotte.

ZB Mitte April war es so weit: der Altissima 2001 wurde in Zermatt dem Publikum vorgestellt. In 6 Eichenfässern lagerte vom September bis Dezember 02 eine spezielle «Assemblage des cépages blancs nobles» im ewigen Eis der höchstgelegenen Gletschergrotte der Welt, dem Klein Matterhorn auf 3883 m ü. M. Nach sorgsamer Vinifizierung im Eichenfasskeller bei Rouvinez Vins auf Géronda in Siders ist der Altissima 2001 nun bereit. Bei diesem kräftigen Wein handelt es sich um einen charakterstarken, kräft-

tigen und lebendigen Weisswein, der eigens für die Zermatt Bergbahnen AG vinifiziert wurde. Durch die spezielle Lagerung hat der Wein eine wunderschöne und intensive Farbe erhalten, und auch im Mund ist eine tolle Reifeentwicklung und hervorragende Struktur erkennbar. Als Pate dieser exklusiven Rarität fungierte Grossratspräsident Caesar Jaeger. Der exklusive Qualitätswein Altissima ist im Souvenirshop auf Trockener Steg und bei Weine Welschen, Zermatt, erhältlich.

Informationen weltweit und live

Wieso bleibt eine Piste oder eine bestimmte Anlage geschlossen? Die unterschiedlichsten Aspekte müssen bei solchen Entscheidungen berücksichtigt werden, die von aussen nicht immer einfach ersichtlich sind. Im Folgenden erfahren Sie die Hintergründe, damit Sie und Ihre Feriengäste wissen, wieso und weshalb...

Jede Person, welche die Pisten und Anlagen von Zermatt benutzen will, kann sich bereits frühmorgens über deren Zustand informieren.

Transportanlage

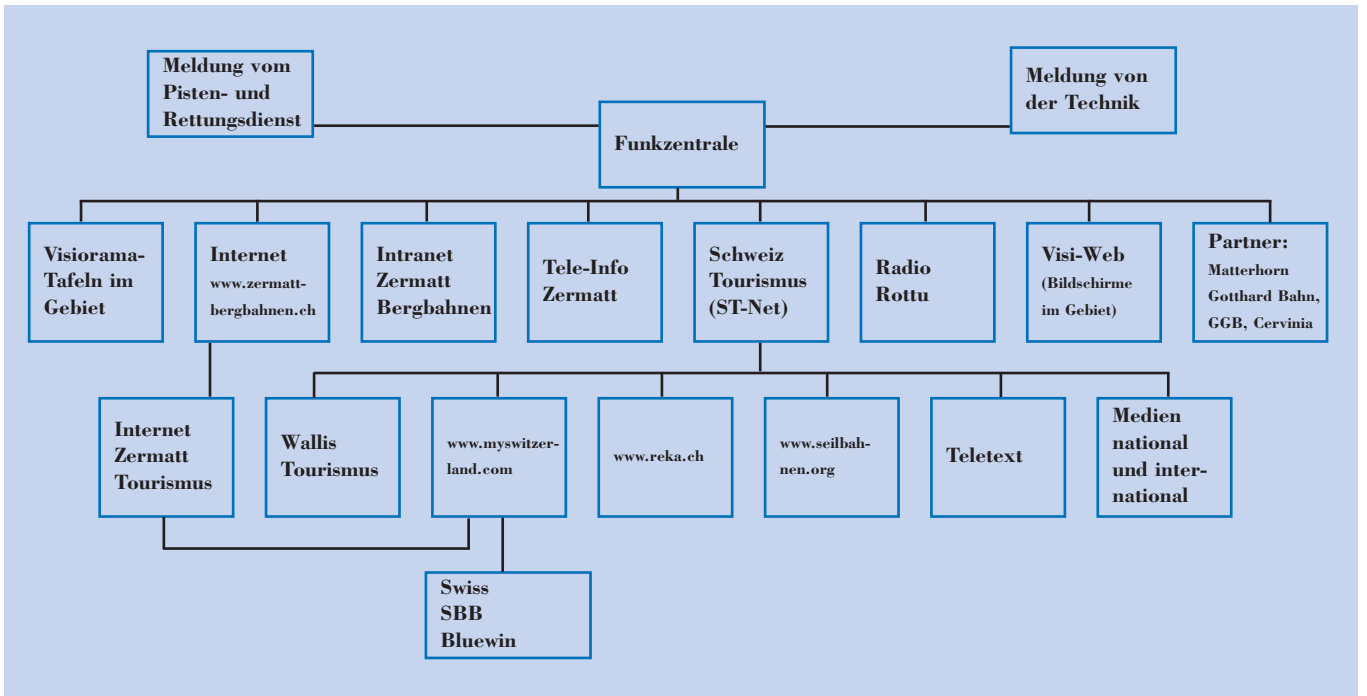
Die Funkzentrale der Zermatt Bergbahnen ist täglich von 7.00 bis ca. 18.00 Uhr besetzt. Um 7.00 Uhr holen die Funker Informationen über das Wetter, die Windstärke und -richtung und die Temperaturen ein. Jede Anlage verfügt über eine eigene Messstation. Die aktuellen Windstärken, deren Durchschnitt und Messmaximum der letzten drei Stunden werden mit der Windrichtung angezeigt. Diese Infos sind für alle Interessierten unter dem Link www.bergbahnen.zermatt.ch/d/bahnen/windsued.html zu finden.

Für jede Anlage ist vorgeschrieben, bis zu welcher Windstärke sie betrieben werden kann. Zusätzlich zum Wind werden die Temperaturen berücksichtigt: unter einer Temperatur von -22° C

stand der Pisten. Fällt in der Nacht kein Schnee, wird am Morgen entsprechend informiert, ob die Pisten offen oder geschlossen sind. Fällt in der Nacht Schnee, werden die Pisten ab frühmorgens um ca. 4.00 Uhr präpariert. Einige Pisten sind lawinengefährdet. Sobald am Morgen der Helikopter fliegen kann, werden die entsprechenden Pisten durch künstliche Lawinenauslösungen (Sprengungen) gesichert. Anschliessend erfolgt die Präparierung und Öffnung. Der Pistenchef gibt per Telefon oder Funk der Zentrale laufend Bescheid, wann welche Pisten geöffnet werden.

Aktualisierung der Infos während dem Tag

Nachdem die Fahrer der Pistenfahrzeuge wieder zurück ins Tal gefahren sind, begeben sich kurz nach 7.00 Uhr die ersten Mitarbeiter bereits wieder Richtung Berg. Sie überprüfen die Situationen vor Ort und informieren die Funkzentrale bei Wetter-



Der Informationsfluss der Zermatt Bergbahnen: vom Pistendienst bis in die ganze Welt

vernetzte Infosystem ein. Durch diese einmalige Eingabe werden die Daten auf nachstehende Informationskanäle übertragen (s. Diagramm). Anschliessend werden die Daten über die Anzahl geöffneter Anlagen, der km Pisten und dem letzten Schneefall in den Wintersportbericht von Schweiz Tourismus eingegeben. Durch diese Eingabe gehen die Infos weiter zu Wallis Tourismus, dem Seilbahnenverband, Reka, Teletext und an verschiedene nationale und internationale Medien. Zusätzlich werden die Angaben an die Partner Matterhorn Gotthard Bahn (Bahnhof Brig und Täsch), GGB und Cervinia faxt.

Statistik der Website der Zermatt Bergbahnen

13,5 Millionen Seitenzugriffe in 12 Monaten! Von März 2002 bis Februar 2003 verzeichnete die Website www.zermatt-bergbahnen.ch 13,5 Millionen Seitenzugriffe. Es wurden in diesem Zeitraum rund 463 000 Megabyte an Daten vom Webserver kopiert. Der stärkste Monat war der Januar mit 2,3 Millionen Seitenzugriffen, gefolgt von Dezember und November. Die prozentuale Verteilung der Besuche während der Woche sieht folgendermassen aus: Montag, Donnerstag und Freitag jeweils 17%, Dienstag und Mittwoch 16%, Samstag und Sonntag 8,5%.

Web-Cams auf Platz 1

Die Web-Cams haben sich als effektives und kostengünstiges Mittel erwiesen, die Besucher das ganze Jahr hindurch an die Website und dadurch auch an Zermatt zu binden. Die Bilder der Web-Cams wurden in 12 Monaten 15,1 Millionen Mal ange-

schaут, nicht mitgezählt sind die Zugriffe auf die Topin-Web-Cam Gornergrat sowie die Web-Cams von Cervinia, die ebenfalls auf der Zermatt-Bergbahnen-Website eingesehen werden können (die Anzahl der Zugriffe auf die Web-Cam-Bilder ist höher als die gesamten Seitenzugriffe, da diese Bilder auch in zahlreichen anderen kommerziellen und privaten Websites eingebunden sind). Die Seiten mit den Bahnen- und Pisteninformationen wurden 1 Million Mal aufgerufen, während Seiten mit statischem Charakter, d.h. Seiten, deren Inhalt nicht sehr häufig wechselt, deutlich weniger oft abgefragt wurden. So verzeichnete beispielsweise die Seite mit den Skipasspreisen 99 000 Zugriffe.

Wie findet der Besucher auf die Website

Im Januar 2003 kamen 19% der Besucher von der Website

von Zermatt Tourismus zur Website der Zermatt Bergbahnen und 8% von www.cervinia.it. Bei 35% lässt sich die Herkunft nicht bestimmen. Die restlichen 38% verteilen sich auf 1577 weitere Websites, die auf ihren Seiten Links zu www.zermatt-bergbahnen.ch eingerichtet haben.

Woher stammen die Besucher

Die Länderstatistik wird angeführt von der Schweiz, gefolgt von Italien, Deutschland, den USA und Grossbritannien. Unter den über 100 weiteren Ländern finden sich auch «exotische» Staaten wie Ruanda, Oman, Kasachstan oder Bhutan. Dabei sehen sich 72% der Besucher die deutschen Seiten an, 24% die englischen und 4% die französischen. Die Wintersportberichte von Schweiz Tourismus auf

www.MySwitzerland.com/schnee werden pro Tag im Schnitt zwischen 20- bis 30 000-mal angeklickt.

Wie läuft die Information in Zukunft?

Auf nächsten Winter wird die Darstellung der Informationen über die Pisten und Anlagen geändert. Bis jetzt wurde eine Liste mit allen Pisten und Anlagen auf Internet, Tele-Info und den Visiorama-Tafeln aufgeführt. Jedoch sind die Pistennamen für viele Gäste nicht aussagekräftig. Deshalb haben sich die Zermatt Bergbahnen entschlossen, zusätzlich einen Plan des Skigebiets zu publizieren, auf dem die Pisten und Anlagen aufleuchten, welche offen sind. So sieht man auf einen Blick, in welchen Gebieten was offen ist. Die Entscheidung, wo man dann Ski fahren geht, kann schnell und gut informiert gefällt werden.



Mario Arnold (links) und Frank Heinz von der Funkzentrale koordinieren den Informationsfluss der Zermatt Bergbahnen.

wird Klein Matterhorn aus Sicherheitsgründen geschlossen. Würde ein Unfall passieren, hätte der Verunfallte bis zum Erscheinen der Patrouille bereits Erfrierungen. Die Mitarbeiter der Funkzentrale sammeln und analysieren diese Daten. Je nach Wind und/oder Temperatur wird informiert, ob die Anlagen offen oder geschlossen sind.

Pisten

Die tägliche Entscheidung, welche Pisten geöffnet werden, obliegt den Pistenchefs. Von allen drei Gebieten schicken die Pistenfahrzeugfahrer nach Beendigung ihrer Arbeit, so etwa um Mitternacht, der Funkzentrale per Fax eine Liste über den Zu-

situationen im kritischen Bereich, ob definitiv geöffnet oder geschlossen werden muss. Laufend wird überprüft, ob sich die Situation bessert; trifft dies ein, werden die Anlagen und Pisten geöffnet und entsprechend wird über die nachher beschriebenen Kanäle weiter informiert.

Informationsfluss bei den Zermatt Bergbahnen

Bereits ab 7.10 Uhr werden die Informationen per Fax, auf dem alle Pisten und Anlagen angekreuzt sind, an Radio Rottu weitergeleitet. Für die Zukunft ist eine automatische Faxgenerierung direkt mit den Daten vom Webbrowser geplant. Die Funkzentrale gibt alle Daten via Webbrowser ins



2. Zermatt Marathon am 5. Juli 2003

Start im tiefsten Tal der Schweiz in St. Niklaus und Ziel auf dem Gornergrat, dem höchstgelegenen Marathonziel Europas: Dieses Erlebnis bietet der 2. Zermatt Marathon im Juli 03. Über 1000 Läufer waren beim 1. Zermatt Marathon letztes Jahr mit dabei, der von der Matterhorn Gotthard Bahn initiiert wurde. Einheitlicher Tenor: Der Anlass hat das Potenzial, ein grosser Bergmarathon-Klassiker zu werden.

Noch Startplätze frei

Momentan sind rund 600 Anmeldungen registriert. Die Verantwortlichen rechnen mit 1100 Startenden, denen auch organisatorisch viel geboten wird. Sei es mit etlichen Verpflegungs- und Sanitätsposten sowie einem neuartigen Chip-System für exakte Zeitmessung.

Infos und Anmeldung:
www.zermattmarathon.ch
info@zermattmarathon.ch
Tel. 079 436 88 73

Offizielle Einweihung des neuen Shuttlezuges Täsch–Zermatt

Qualitätssprung

Ein markanter Qualitätssprung für den Weltkurort Zermatt. Eine Bewertung des neuen Shuttlezuges zwischen Täsch und Zermatt ohne Übertreibung. Letzte Woche, am Freitag, 11. April, konnte die Matterhorn Gotthard Bahn diesen Mix aus modernem Nahverkehrsmittel und Panoramawagen offiziell einweihen.

Nach intensiven Inbetriebsetzungsarbeiten und Prüfungen durch das BAV sowie Testfahrten wurden die beiden Zugkompositionen nun dem Nah- und Touristikverkehr übergeben.

Komfortabel und modern

Zahlreiche Komfortmerkmale wie eine grosse Laufruhe dank Luftfederung und den für kurvenreiche Strecken optimierten Laufwerken, bequeme, ergonomisch geformte Sitze, Vollklimatisierung und ein multimediales, neuartiges Fahrgastinformations-System (s. Artikel unten) zeichnen den neuen Shuttlezug aus. Die Zugkomposition weist

120 Sitzplätze auf, und bis zu 40 Kofferrollis können mitgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der herstellenden Firma wurden die Rollis speziell für die Bedürfnisse der Reisenden nach Zermatt entwickelt. Die als Niederflerfahrzeuge konstruierten Steuerwagen erlauben dabei ein stufenloses Verladen. Und der in der Mitte des Zuges befindliche Panoramawagen versetzt die Fahrgäste schon auf der Fahrt nach Zermatt mit einem einzigartigen Blick auf die Bergwelt ins Staunen.

Zukunft Top Terminal

Die Inbetriebsetzung dieses neuen Shuttlezuges ist ein



VR-Präsident Daniel Lauber bei der offiziellen Einweihung der neuen Shuttlezüge der Matterhorn Gotthard Bahn am 11. April.

erster Schritt in Richtung Top Terminal Täsch. Die angestrebte Gesamtlösung soll eine optimale Umsteigeplattform für die Gäste des Weltkurortes Zermatt sicherstellen. Das aus verschiedenen Teilen bestehende Projekt be-

inhaltet im Wesentlichen eine neue Bahnhofinfrastruktur, ein Parkhaus, ein Dienstleistungszentrum und die Erneuerung des Rollmaterials zwischen Täsch und Zermatt. Mit der offiziellen Einweihung der zwei Shuttlezüge ist

der Startschuss für die Zukunft gelegt. Ein modernes Betriebs- und Fahrplankonzept soll zudem bis zur geplanten Eröffnung des Top Terminals Täsch 2007 im Detail erarbeitet und umgesetzt werden.

Matterhorn Gotthard Bahn setzt einen Meilenstein

Dynamische Fahrgastinformation mit modernster Technik

Die Matterhorn Gotthard Bahn setzt einen weiteren Meilenstein in Sachen Qualität und Kundennähe.

Einzigartig in der Schweiz

Dynamische Fahrgastinformation gewinnt im öffentlichen Verkehr zunehmend an Bedeutung. Aktuelle und zuverlässige Informationen zum richtigen Zeitpunkt sind für die Servicequalität entscheidend. Um diesem Bedürfnis optimal Rechnung zu tragen, setzt die Matterhorn Gotthard Bahn in den neuen Shuttlezügen auf das dynamische Fahrgastinformations-System

VisiWeb. Pro Zugkomposition sind im Fahrgastraum insgesamt 9 hochauflösende Flachbildschirme installiert, auf denen Livebilder der Bergwelt Zermatt angezeigt werden. Abwechselnd mit Hinweisen über regionale Events, Veranstaltungen, Wetterinfos, Verkehrsnachrichten und vieles mehr, wird damit dem Fahrgast eine Vielfalt von nützlichen Informationen geboten.

Videoüberwachung der Bahnhöfe

Zur Sicherheit der Fahrgäste sind in den Bahnhöfen Videokameras installiert, welche

Bilder in Echtzeit in die Zugführerstände übertragen. Der Lokführer sieht auf einem Monitor im Führerstand jeweils die überwachte Peronstrecke und kann damit sicherstellen, die Fahrt erst wieder aufzunehmen, wenn sich kein Passagier in der Gefahrenzone aufhält.

Datenserver stationär

Der stationäre VisiWeb-Datenserver befindet sich im Untergeschoss des Bahnhofs Zermatt. Er beherbergt die «Playlisten» und Dateninhalte der Fahrgastinformationen in Abhängigkeit der Fahrzustände. Folgende Daten wer-

den momentan je nach Standort und Fahrtrichtung des Zuges angezeigt:

- Standbilder und Animationen der Matterhorn Gotthard Bahn
- Filme über Zermatt, die Matterhorn Gotthard Bahn und Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen
- Livebild Gornergrat / halbstündlich aktualisiert
- Aktuelle Veranstaltungshinweise von Zermatt auf der Fahrt nach Zermatt
- Aktuelle Wetterinformationen auf der Fahrt nach Zermatt und Täsch
- Aktuelle Verkehrsnachrichten auf der Fahrt nach Täsch



Neu in Zermatt!

Richard Stucky ist Mitinhaber der Vikuna Treuhand AG in Brig und leitet die Sparte Treuhand. Er ist verheiratet mit Karin Zellner und wohnt seit einem halben Jahr in Zermatt.

Er ist auf der Bettmeralp aufgewachsen, absolvierte den Sporthandel am Kollegium in Brig, die Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) in Visp und erlangte an der Kammerschule Zürich das eidgenössische Diplom als Wirtschaftsprüfer. Sein berufliches Rüstzeug holte er sich bei Mattig-Suter und Partner in Schwyz, einer der renommiertesten Treuhand- und Revisionsgesellschaften der Zentralschweiz.

Als ehemaliger Skirennfahrer und dipl. Skilehrer findet Richard Stucky in Zermatt nebst seiner beruflichen Tätigkeit auch ideale Voraussetzungen zum Ausüben seiner Hobbys wie Skifahren, Snowboarden und Mountainbiken.

Herr Stucky freut sich, seine Kunden neu auch in Zermatt betreuen zu können.



Mitglied der Treuhand-Kammer

vikuna
Treuhand und Finanzplanung

Vikuna Treuhand AG
Haus Sclaris
CH-3920 Zermatt

Telefon +41 27 967 44 22
Telefax +41 27 967 44 23

zermatt@vikuna.ch
www.vikuna.ch

4-118963

Standpunkt

Liebe Leistungsträger

Was wir alle nicht gehofft haben, ist eingetreten. Die USA haben gegen den Willen der UNO Irak den Krieg erklärt. Die Auswirkungen auf den Welterismus sind gewaltig. Zermatt wird keinen einfachen Sommer erleben. Gäste aus den Überseemärkten werden nur zaghaft den Schritt in ein Flugzeug wagen. Auf meiner letzten Japanreise (Anfang März 03) sah das ganze Business für Zermatt recht gut aus – jedoch mit dem Vorbehalt, dass Buchungen im Kriegsfall ausbleiben werden. Aus den USA hören wir ähnliche Stimmen. Deutschland leidet unter einer Wirtschafts- und Konsumflaute, in Zermatt verzeichnet man jetzt schon einen Rückgang von 10% Übernachtungen deutscher Gäste. Dies sind leider Facts und können nicht ignoriert werden. Zermatt Tourismus plant in Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern eine gezielte, grösser angelegte Werbeaktion für den Sommer und Herbst. Dabei stehen das Wandern, die herrliche Bergwelt und das Sommerskifahren im Vordergrund (siehe Artikel Packages unten). Unsere Werbeanstrengungen werden durch gross angelegte Kampagnen von Schweiz und Wallis Tourismus unterstützt. In den vergangenen Jahren haben wir rund 80% der Marketingbudgets in der Schweiz und den EU-Ländern ausgegeben. Durch diese Vorarbeit erwarten wir eine gewisse Kompensation der Rückläufe der Übernachtungen aus diesen Stammmärkten. Summa summarum rechnet Schweiz Tourismus für diesen Sommer jedoch mit einem Rückgang von ca. 4%!

Liebe Leistungsträger, einmal mehr sind wir gefordert! Wir müssen gemeinsam die Situation meistern! Antwortet auf unsere Schreiben und macht bei den Werbeaktionen mit! Wir halten Sie auf dem Laufenden!

«Enjoy Switzerland» oder wie wir die Gastfreundlichkeit in Zermatt steigern können! Schweiz Tourismus wird in den nächsten drei Jahren gemeinsam mit 4 Pilotstationen eine Qualitätskampagne unter dem Namen «Enjoy Switzerland» durchführen. Ziel dieses Gastfreundlichkeitsprojektes ist es, die Servicequalität umfassend zu verbessern, ohne das Rad neu zu erfinden. Das Bestehende soll besser vernetzt und mit neuen, kreativen Ideen ergänzt werden. Jürg Schmid, Direktor Schweiz Tourismus, präsentierte das Projekt an der Vorstandssitzung von Zermatt Tourismus. Sämtliche Branchenvertreter stellten sich seinen Ausführungen positiv gegenüber, was Schweiz Tourismus veranlasste, Zermatt und drei weitere Orte (Lenzerheide, Scuol und Villars) aus 20 Bewerbern für dieses Projekt zu nominieren. Der Mitteleinsatz von Schweiz Tourismus, Zermatt Tourismus und dem Innoutour Fonds vom Bund beläuft sich für drei Jahre auf rund 1 Mio. Fr. pro Ort. Zermatt Tourismus wird einen Projektleiter suchen, der unsere Leistungserbringer zum Mitmachen begeistern kann und der in der Destination breit akzeptiert ist. Das Projekt startet im Juli 2003 und dauert bis Frühling 2006. Diese Gastfreundlichkeitskampagne ist für Zermatt eine grosse Chance, sich auch in Zukunft gegenüber unseren Mitbewerbern zu profilieren. Das ganze Projekt wird medienmässig von Cash, Le Temps und von der Hotel und Tourismus Revue begleitet und informiert regelmässig über die getätigten Schritte. Nächstens werden wir Sie über die weiteren Schritte informieren.

Ihr Roland Imboden

Bessere Auslastung durch attraktive Packages

ZT Zermatt Tourismus lanciert zusammen mit den Leistungsträgern verschiedene Packages, um dem drohenden Logiernächterrückgang von kommendem Sommer entgegenzuwirken. Die Pauschalen können über eine zentrale Buchungsstelle (ZT) gebucht werden.

Zeitlich begrenzt

Pauschalangebote sind zeitlich begrenzte Angebote, die zwei und mehr Dienstleistungskomponenten enthalten; vor allem bei Erstbuchern sind Pauschalen sehr beliebt, da die Leistungen zentral aus einer Hand gebucht werden können und somit die Recherchenarbeit wegfällt. Wenn der Gast zufriedenstellend betreut wird, stehen die Chancen gut, dass er zum Stammgast wird und seine Leistungen beim nächsten Besuch direkt bei den Leistungsträgern bucht (à la Carte). Bereits im letzten Sommer konnten wir mit Pauschalen

positive Erfahrungen sammeln: die Peak-Pauschale (Unterkunft und Peakpass) hat sich über zweihundert Mal verkauft; erfreulich war, dass viele auch Ferienwohnungen gebucht haben. Die Angebotspalette soll in der kommenden Saison mit Pauschalen für das Sommerskifahren ergänzt werden.

Zentrales Handling

Pauschalen sind also dazu da, um die Auslastung zu verbessern und neue Gäste zu gewinnen. Das Mitmachen bei den Pauschalen ist den Beherbergern freigestellt – wichtige Voraussetzung, um die Pauschalen zu verkaufen, ist die regelmässige Aktualisierung der Verfügbarkeit via Deskline. Die verschiedenen Angebote werden in die bestehende Werbung von Zermatt Tourismus und den Bergbahnen integriert. Das Handling (Information, Buchung, Zahlung) wird zentral über Zermatt Tourismus ablaufen.

In Zermatt wird gesegelt...

Der America's Cup auf dem Matterhorn

ZT Die Zeitungen der letzten Wochen waren voll davon: Die Crew der Alinghi möchte ihre gewonnene Segeltrophäe, den America's Cup, auf das Matterhorn bringen.

Bereits ein paar Minuten nach ihrem sensationellen Sieg hissten die Segler ein Banner, das den Pokal auf dem Matterhorn zeigte. Diese Bilder gingen um die Welt. Ernesto Bertarelli, regelmässiger Zermatt-Gast, sei bei einem seiner Besuche auf die Idee gekommen, den symbolträchtigen Pokal auf das Wahrzeichen der Schweiz zu bringen.

Zermatt Tourismus und Gemeinde haben reagiert

Da es eigentlich nicht erlaubt ist, Gegenstände auf das Matterhorn zu tragen, haben die Gemeinde und Zermatt Tourismus sofort reagiert, über das Projekt diskutiert und grünes Licht gegeben. Der Direktor von Zermatt Tourismus,

Roland Imboden, hat etliche Interviews zu diesem Thema gegeben (unter anderem der TV-Station TSR, Radio Rottu, Radio Argovia und Radio 24 sowie den Zeitungen Walliser Bote, Le matin, 24 heures, Blick, Le Temps und Tagesanzeiger).

Medienaufmerksamkeit garantiert

Kontakt mit Ernesto Bertarelli wurde bereits aufgenommen, konkrete Pläne über den Zeitpunkt gibt es allerdings noch nicht, das Ganze wird aber voraussichtlich im Sommer stattfinden. Zusammen mit Zermatter Bergführern soll die Crew auf ihr Vorhaben vorbereitet werden. Zermatt Tourismus wird alles nötige unternehmen, um die-



Auch der Walliser Bote berichtete darüber...

ses Projekt realisieren zu können. Grosse Medienaufmerksamkeit ist garantiert und darin sieht Zermatt Tourismus nebst der Koordination dieses

Projektes auch eine seiner Hauptaufgaben: in der Betreuung der Journalisten. Selbstverständlich werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Swiss Snow Happening



ZT Die Meisterschaften der Swiss Snow Pros werden in Zermatt vom 25. bis 27. April 2003 stattfinden. Das Swiss Snow Happening stellt die Plattform für Wettkampf und Begegnung der Swiss Snow Pros dar. Dies sind die Schweizer Ski-, Snowboard-, Langlauf-, und Telemarklehrer. Ende der Unterrichtssaison findet ein Gedanken- und Kulturaustausch unter den Swiss Snow Pros, aber auch mit allen Schneesportinteressierten, statt. Die Swiss Snow Demo Teams Ski, Snowboard, Langlauf und Telemark werden ebenfalls anwesend sein. Sie werden die neusten methodischen und technischen Erkenntnisse, welche national und international gesammelt wurden, preisgeben. Aus den folgenden Wettkämpfen werden die Schweizermeister ermittelt: Riesenslalom Alpin, Boardercross und Formationsfahren. Als Höhepunkt gilt die Swiss Snow Happening Party am Samstagabend, 26. April, in

der Triftbachhalle Zermatt. Swiss Snowsports und die Schweizer Ski- und Snowboardschule Zermatt wünschen allen viel Spass! Zermatt Tourismus wird für diesen Event die Buchungen vornehmen. Bis jetzt haben sich 350 Personen angemeldet. Weitere Informationen auf www.snowsports.ch unter Swiss Snow Happening. Gerne gibt der Direktor, Riet R. Campell, persönlich Auskunft: 0041 79 424 35 55

PROGRAMM
Freitag, 25. April Anfahrt / Training
Samstag, 26. April 09.30–12.00 Uhr Formationsfahren 12.30–14.00 Uhr Boardercross ab 21.00 Uhr Swiss Snow Happening Party (Triftbachhalle)
Sonntag, 27. April 09.00–11.00 Uhr Riesenslalom 13.00 Uhr Preisverteilung

Kurtaxenkontrolle

ZT Seit dem 24. März 2003 ist ein Mitarbeiter der Firma Contrax-Suisse für Zermatt Tourismus tätig. Contrax-Suisse ist eine renommierte Firma, die schweizweit mit grosser Erfahrung Kurtaxenkontrollen durchführt. Dies garantiert, dass unsere Gäste durch die Kontrollen nicht gestört werden.

Zweimal wöchentlich

Der Kontrolleur überprüft zweimal wöchentlich die Wohnungen in Zermatt und Umgebung. Die Wochentage wählt er selber aus. Zermatt Tourismus erhält von jedem Kontrollgang einen Wochenrapport, der anschliessend mit den abgerechneten Kurtaxen verglichen wird. Der Kontrolleur ist im Besitz eines legitimen Ausweises, welcher von der Gemeindeverwaltung Zermatt und Zermatt Tourismus ausgestellt wurde. Folgende Mitarbeiter von Zermatt Tourismus sind im Besitz eines solchen Ausweises:

- Helmuth Salzmann
- Viola Kronig
- Sandra Lauber
- Marc-André Rey

Wir bitten alle Wohnungsbesitzer/-innen von Zermatt und Umgebung, sowohl dem Kontrolleur, wie auch den Mitarbeitern von Zermatt Tourismus die von ihnen verlangten

Auskünfte zu erteilen. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Wohnungserhebung in Zermatt und Umgebung

Mitte bis Ende März 2003 hat Zermatt Tourismus in offizieller Zusammenarbeit mit der Gemeinde an alle Wohnungseigentümer/-innen ein Erhebungsformular für das Wohnungs- und Betteninventar von Zermatt und Umgebung verschickt. Insgesamt waren dies ca. 1 700 Adressen und 7 000 Formulare. Bisher haben wir überwiegend positive Reaktionen erhalten. Die Inventarisierung hat zum Ziel, die Kontrollen der Kur- und Tourismusförderungstaxen zu verbessern und gezielter Kontrollen durchzuführen. Zermatt Tourismus stützt sich auf das Gesetz über den Tourismus und auf das Reglement über die Tourismusförderungstaxe Zermatt. Hier geht hervor, dass das verantwortliche Inkassoorgan der Kur- und Tourismusförderungstaxen ermächtigt ist, jegliche Auskünfte zu verlangen. Die Verantwortlichen von Zermatt Tourismus bitten alle Wohnungseigentümer/-innen, die Erhebungsformulare fristgerecht, korrekt und wahrheitsgetreu ausgefüllt zu retournieren. Besten Dank im Voraus für die geschätzte Mitarbeit.



Kulturell und touristisch von Bedeutung: Das Hinterdorf, das im Sommer eine Neugestaltung erfahren soll und bald so aussehen könnte (Bildmontage: architekturdesign gmbh, s. a. Seite 8).

Zusammenfassung
Deutsch

Die Einwohnergemeinde Zermatt präsentiert die Verwaltungsrechnung 2002 mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss. Unter anderem zurückzuführen auf Steuermehreinnahmen und kostengünstige Investitionen. Die Sanierung der Finanzen muss aber nichtsdestotrotz weiterverfolgt werden.

Der Frühling bringt es an den Tag: Unsachgemäss entsorgter Abfall verschandelt das Dorfbild Zermatt. Der Einsatz eines jeden ist gefragt. Helfen Sie mit, Zermatt sauber zu halten!

Der Krieg am Golf wird diesen Sommer auch an Zermatt nicht spurlos vorbeigehen. Werbekampagnen und weitere Aktionen sind von Zermatt Tourismus geplant, um die Buchungsausfälle möglichst gering zu halten.

Neu überprüft ein Kurtaxenkontrollleur zweimal wöchentlich die Wohnungen in Zermatt und Umgebung.

Am 11. April feierte die Matterhorn Gotthard Bahn die offizielle Einweihung des neuen Shuttlezuges Täsch–Zermatt. Mittels eines in der Schweiz einzigartigen Informationssystems erfährt der Fahrgast des Shuttlezuges Aktuelles und Wissenswertes über die Region.

Die Zermatt Bergbahnen bringen aktuelle Pisten- und Anlagenberichte mit einem vernetzten Informationssystem in die ganze Welt. Per Mausklick können die wichtigsten Daten jederzeit abgefragt werden. Für die kommende Wintersaison wird zusätzlich ein visuell verbesserter Pistenplan zum Einsatz kommen.

English
Summary

The community of Zermatt has presented its administrative accounts for 2002, showing very welcome surplus profits. This is due to increased income from taxes and cost-effective investments among other things. The restructuring of finances must nevertheless be continued.

The arrival of spring has brought to light the inappropriate disposal of refuse which tarnishes the appearance of the village of Zermatt. Everyone needs to do their part. Help us to keep Zermatt clean!

The war in the Gulf will leave its traces this summer in Zermatt as elsewhere. Advertising campaigns and further promotions are planned by Zermatt Tourism in order to keep the loss of reservations to a minimum.

An inspector responsible for the visitors' tax is now checking apartments in Zermatt and the surrounding area twice a week.

Matterhorn Gotthard Bahn celebrated the official inauguration of the new Täsch–Zermatt shuttle train on 11 April. Travellers receive the latest information and interesting facts about the region by means of an information system unique in Switzerland.

Zermatt Bergbahnen now provides the latest information about pistes and lifts worldwide by means of a new networked information system. The most important data can be accessed at any time with a click of the mouse. In addition, a visually improved map of the pistes will be available next winter season.

Resumé
Français

La communauté de Zermatt a présenté les comptes administratifs de l'année 2002 montrant un bénéfice très réjouissant. Ceci est le résultat d'une augmentation des impôts et d'investissements avantageux. La restructuration des finances doit néanmoins être poursuivie.

Les ordures ménagères sont évacuées de manière incorrecte et enlaidissent l'image du village de Zermatt. Avec l'arrivée du printemps, cela est mis en évidence. Chacun doit faire preuve d'engagement. Aidez-nous à garder un village propre!

La guerre du Golf aura des répercussions à Zermatt comme ailleurs cet été. Zermatt Tourisme prévoit des campagnes publicitaires et des promotions supplémentaires afin que les annulations de réservations demeurent au plus bas.

Nouveau : Deux fois par semaine, un inspecteur de la taxe de séjour contrôlera les appartements à Zermatt et dans les environs.

Le 11 avril, la société de transport Matterhorn Gotthard Bahn a célébré l'inauguration officielle de la nouvelle navette entre Täsch et Zermatt. Grâce à un système d'information unique en Suisse, les voyageurs de la navette reçoivent des informations actuelles ainsi que des faits dignes d'intérêts concernant la région.

La société des remontées mécaniques Zermatt Bergbahnen fournit au monde entier des informations actuelles sur les pistes et les remontées mécaniques grâce à un système d'information via Internet. Un simple clic suffit pour obtenir les données les plus importantes à n'importe quel moment. En outre, un plan des pistes de meilleure qualité visuelle sera disponible dès la prochaine saison d'hiver.

Sommario
Italiano

Il Consiglio comunale di Zermatt presenta i propri conti amministrativi 2002 con un piacevole avanzo d'esercizio. Questo risultato è dovuto ad una maggior entrata fiscale e ad investimenti a basso costo. Ciononostante, il risanamento delle finanze dovrà essere perseguito anche in futuro.

La primavera ci apre gli occhi: i rifiuti non smaltiti adeguatamente rovinano l'immagine di Zermatt. Viene richiesto l'impegno di tutti noi. Aiutateci a mantenere pulita Zermatt ed in tal modo a preservarne l'immagine!

Quest'estate la guerra del Golfo comporterà delle conseguenze anche per Zermatt. Sono previste campagne pubblicitarie ed ulteriori azioni, affinché il numero di mancate prenotazioni rimanga il più possibile entro i limiti.

Il controllore della tassa di soggiorno controllerà da ora in poi gli appartamenti di Zermatt e dintorni due volte la settimana.

L'11 aprile la ferrovia Matterhorn Gotthard Bahn festeggerà l'inaugurazione ufficiale del nuovo treno navetta Täsch–Zermatt. Per mezzo di un sistema informativo nuovo in Svizzera, il viaggiatore del treno navetta verrà messo al corrente di informazioni utili ed attuali che riguardano al regione.

Le Funivie di Zermatt diffonderanno informazioni riguardanti le piste e gli impianti in tutto il mondo per mezzo di un sistema informativo in rete. Per mezzo di un clic del mouse potrete visualizzare i dati più importanti in qualsiasi momento. In vista della prossima stagione invernale verrà introdotta una mappa delle piste che sarà migliore dal punto di vista visivo.

Resumo
Português

A Comunidade de habitantes de Zermatt apresenta as contas de administração de 2002 com um saldo muito satisfatório. Este saldo é devido, entre outros, a receitas fiscais suplementares e a investimentos com custos vantajosos. Deve-se contudo prosseguir com o saneamento das finanças.

A primavera põe-no a nú: o lixo mal acondicionado desfigura a imagem da aldeia de Zermatt. É necessário o empenho de todos. Ajude a conservar Zermatt limpa!

A guerra no Golfo vai este verão deixar marcas também em Zermatt. Campanhas publicitárias e outras acções estão sendo planeadas pelo Turismo de Zermatt, para manter o mais reduzida possível a queda das reservas.

Um controlador dos impostos relativos à estância começará pela primeira vez a examinar duas vezes por semana os apartamentos em Zermatt e arredores.

O comboio Matterhorn Gotthard festeja a 11 de Abril a inauguração oficial da linha vaivém Täsch-Zermatt. Por meio de um sistema de informação único na Suíça o utente da linha vaivém é informado da actualidade e de dados de interesse sobre a região.

Os teleféricos de Zermatt transmitem através de um sistema de informações em rede reportagens actuais sobre pistas e instalações para todo mundo. Basta clicar com o rato para obter, a qualquer momento, as informações mais importantes. Para a próxima estação de inverno está previsto, para além disso, um mapa das pistas com melhoramentos visuais.

Sastav Prevod
Serbokroatisch

Zahvaljujuci vecim poreznim prihodom i jeftinijim investicijama, opstina Zermatt prezentira racune iz 2002 sa dobrim doprinosom. Saniranje financija mora se ipak dalje nastaviti.

Proljece donosi na dan: Smece koje nije korektno uspremljeno, kvari izgled citavog Zermatt-a. Pomozite nam da odrzimo njegovu cistocu!

Rat u Iraku nece proci bez posljedica za Zermatt. Sa razlicitim kampanjama i akcijama Zermatt Tourismus pokusava te posljedice da sprijezi.

11. Aprila MGB je proslavio ofic. otvaranje novog voza izmedu Täsch-a i Zermatt.-a. Sa jedinim informativnim sistemom u Svicarskoj, gosti imaju priliku da upoznaju citavu regiju.

Zicare Zermatt-a aktuelne informacije o pistama salju u cijeli svijet. Pomocu kompjutera ti podatci u svako doba su na dohvat ruke. Za sledecu zimsku sezonu napravljen je visuelno poboljsani plan pista.